

Protokoll ABK-Sitzung vom 05.02.2018

Anwesende: Angelika Wolf, Jos Frederik Trapp (OSI), Hendrik Küpper (Stellvertr. OSI), David Kasprowski (Soziologie), Kilian Weil (Stellvertr. Soziologie); Gäste: Martina Regulin, Prof. Dr. Gülay Caglar, Joscha Dapper, Jana Rottmann, Jahne Nicolaisen, Jennifer Brieskorn (Geschäftsführung)

Damit war die ABK leider erneut nicht beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Protokoll Sitzung vom 23.10.2017
2. Änderung Geschäftsordnung der ABK
3. LeVa WS 2017/18 BA Politikwissenschaft
4. Studiengang Master Gender, Intersektionalität und Politik
5. Studien- und Prüfungsordnung BA SKA
6. Berufspraxistag 2018
7. Wahl der/des Vorsitzenden
8. Sonstiges

TOP 1 Protokoll

Das Protokoll der Sitzung wurde ohne weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Kenntnis genommen.

TOP 2 Änderung Geschäftsordnung ABK

Die ABK wird es folgende Änderungen und Ergänzungen der Geschäftsordnung an den Fachbereichsrat weitergeben:

§ 1 (1) S.2 Sie setzt sich aus vier Studierenden (**möglichst** je ein/e Vertreter/in pro Institut).

TOP 3 LeVa WS 2017/18 BA Politikwissenschaft

Die Lehrveranstaltungsevaluation des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft fand in der Woche vom 22.-26.1.2018 statt. Es wurden bislang 78 Veranstaltungen evaluiert. Der Rücklauf ist zufriedenstellend. Die Ergebnisse werden in der Woche vom 05.-09.02.2018 an die Lehrenden verschickt, sodass diese die Auswertung noch mit ihren Studierenden besprechen können. Die Gesamtauswertung wird in der nächsten Sitzung vorgestellt.

TOP 4 Masterstudiengang Gender, Intersektionalität und Politik

Die Studien- und Prüfungsordnung des neuen Masterstudiengangs (federführend der Arbeitsbereich von Frau Prof. Dr. Caglar) war im Januar 2018 im Institutsrat OSI und wurde dort genehmigt. Die Studierenden kritisierten nochmals, dass es keinen affinen Bereich in diesem Studiengang gibt. Sie argumentieren, dass sie auch andere Veranstaltungen im Umfang von 10 LP belegen möchten. Zusätzlich äußerten Sie die Befürchtung, dass ohne einen solchen Affinen Bereich bestimmte Veranstaltungen an anderen Universitäten nicht durch den Prüfungsausschuss anerkannt werden würden. Frau Prof. Caglar und Frau Regulin erläuterten, dass diese Befürchtung in vielerlei Hinsicht unbegründet sei.

1. Die beiden Module Interdisziplinäre Theorien und Methoden der Geschlechter- und Diversitätsforschung und Gender und Transformationsprozesse aus transregionaler Perspektive seien genau eine Interdisziplinäre Ergänzung zum politikwissenschaftlichen Inhalt des Studiengangs.

2. Der Affine Bereich, auch der eines Masterstudiengangs, muss inzwischen mit Kontingentvereinbarungen hinterlegt werden, damit dieser bei der kapazitären und konzeptionellen Prüfung genehmigt wird.
3. Die beiden Module bieten bereits durch Kontingentvereinbarungen mit anderen Instituten/Fachbereichen eine große Wahlfreiheit für die Studierenden. Diese Kontingentvereinbarungen sollen weiter durch Angebote, die dann auch regulär gebucht werden können, ergänzt werden.
4. Durch genau diese Struktur wird eine großzügige Anerkennung in den Modulen von Veranstaltungen/Modulen ermöglicht, die an anderen Universitäten mit Bezug zur Geschlechterforschung besucht wurden.

Grundsätzlich wurde auch von der Qualitätssicherung (Frau Regulin) angemerkt, dass auf Grund der Qualifikationsziele dieses Masterstudiengangs, ebenso wie in anderen Masterstudiengängen, ein Affiner Bereich in dem es egal ist, was studiert wird, als nicht sinnvoll integrierbar erscheint.

TOP 5 Studien- und Prüfungsordnung BA SKA

Die Studien- und Prüfungsordnung wurde bereits vor zwei Jahren in der ABK beschlossen. Leider wurde diese aufgrund von fehlender Kapazitäten am Institut SKA von der Abteilung V konzeptionär nicht freigegeben. Aufgrund einer veränderten Personalstruktur ist die Umsetzung nun möglich. Die Module wurden ein wenig umbenannt und der Wahlbereich ist nun größer. Zusätzlich zum Einführungsmodul und dem Modul Methoden der Sozial- und Kulturanthropologie gibt es jetzt einen eigenen Bereich mit den Modulen Soziale Beziehungen und Politik und Wirtschaft. Der Sprachenerwerb ist nun durch eine Kontingentvereinbarung mit dem Sprachenzentrum bei diesem möglich.

TOP 6 Berufspraxistag 2018

Der Berufspraxistag findet in diesem Jahr am Donnerstag, den 17.05.2017 statt. Dieses Jahr wird es anders als bisher nur einen Berufspraxistag geben, da der OSI-Club und der Fachbereich nun einen gemeinsamen Termin organisieren. Die Qualitätssicherung wird hierfür in enger Zusammenarbeit mit dem OSI-Club stehen.

TOP 7 Wahl einer/eines Vorsitzenden

Es hat sich keine/r der Studierenden für den Vorsitz bereit erklärt. Somit wird dieser Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung aufgegriffen.

TOP 8 Sonstiges

Die Studierenden üben Kritik aus im Hinblick darauf, dass es kein Transkript of records in Englisch gibt. Die Qualitätssicherung erläutert, dass dies ein technisches Problem ist und das Problem an Herrn Grieshop (Leiter der Abteilung Internationales) weiterzugeben ist.

Nach Rücksprache mit dem Prüfungsbüro gibt es am Fachbereich beispielsweise einen Vordruck unter:

http://www.polsoz.fu-berlin.de/studium/downloads/downloads_studiengaenge/ba_sozial_und_kulturanthropologie/Der-Weg-zu-einem-Transcript-of-Records.pdf

Brieskorn
06.02.2018